

PROTOKOLL

Organ	Gemeinderversammlung	
Datum	Freitag, 7. Dezember 2018	
Sitzungsort	Mehrzwecksaal Ipsach	
Beginn	20:00 Uhr	
Schluss	20:50 Uhr	
Stimmberechtigte Personen	2'917	
Anwesende Personen	Es waren 79 Personen anwesend oder 2,7 %	
Geheime Abstimmung	25 Personen erforderlich (Ein Drittel, Artikel 49 Gemeindeordnung Ipsach)	
Gemeinderat		
Versammlungsleitung	Stöckenius Susanne	Gemeindepräsidentin
Mitglieder	Hässig Stephan Firer Leslie Kradolfer Barbara Perler Beat Renfer André Schneegg Peter	Vizegemeindepräsident
Protokoll	Becker Markus	Geschäftsleiter Gemeinde
Nichtstimmberichtigte	4 Personen aus der Gemeindeverwaltung Berichterstatter Bieler Tagblatt	

Hinweis Datenschutz

Das Protokoll der Gemeindeversammlung wird auf der Homepage der Gemeinde (im Internet) aufgeschaltet und ist somit auch aus dem Ausland zugänglich. Enthält das Protokoll Personendaten, braucht die Gemeinde dafür eine Rechtsgrundlage (*gemäss Artikel 2 Datenschutzverordnung Kanton Bern, BSG Nr. 152.040.1*). Da die Gemeinde keine solche Rechtsgrundlage geschaffen hat, dürfen keine Personendaten publiziert werden. Aus diesem Grund werden mit Ausnahme der Gemeinderatsmitglieder und dem Geschäftsleiter Gemeinde keine Personendaten namentlich im Protokoll erwähnt.

Eröffnung Gemeindeversammlung

Die Versammlungsleiterin, **Gemeindepräsidentin Susanne Stöckenius**, eröffnet die Gemeindeversammlung und begrüsst die Anwesenden. Sie dankt der Burgergemeinde Ipsach für die traditionelle Spende der Weihnachtsbäume. Dem Werkhof dankt sie für die Installation der Weihnachtsbeleuchtung sowie das Aufstellen und Schmücken des Baums. Dem Hausdienst dankt sie für die Vorbereitung des Mehrzwecksaals.

Zu Beginn erscheinen auf der Leinwand die 35 Namen der Einwohnerinnen und Einwohner, die seit der Gemeindeversammlung vom 08. Dezember 2017 verstorben sind.

TRAKTANDEN

1	8.101 Finanzplanung
2387	Finanzplanung / Periode 2019 - 2023; Orientierung
2	8.111 Voranschlag / Budget
2112	Budget 2019; Genehmigung
3	1.12.92 Hundetaxereglement und Hundetaxeverordnung
1770	Erlasse / Hundetaxereglement und -verordnung; Genehmigung Änderung
4	4.1311.1 Gemeindeverwaltung
2036	Gemeindeverwaltung / Umbauprojekt Büroräume im ehemaligen Kindergarten; Kreditbewilligung
5	4.1321.1 Schultrakt
2239	Schulanlage / Sanierung sanitäre Einrichtungen Schultrakt und Turnhalle; Kreditbewilligung
6	1.311 Traktandenliste
812	Mitteilungen des Gemeinderates; Information
7	1.311 Traktandenliste
813	Verschiedenes; Information

Die Versammlungsleiterin macht auf folgende Voraussetzungen für die regelkonforme Durchführung der Gemeindeversammlung aufmerksam:

- Die Traktandenliste wurde am Datum 25.10.2018 im Nidauer Anzeiger publiziert. Damit wurde die Vorschrift erfüllt, dass die Einladung mindestens 30 Tage vorher öffentlich zu machen ist (Artikel 9 Gemeindeverordnung Kanton Bern, Artikel 36 Gemeindeordnung Ipsach).
- Das Reglement lag vom 05. November 2018 bis am 04. Dezember 2018 während 30 Tagen vor der Gemeindeversammlung öffentlich auf (Artikel 37 der Gemeindeverordnung Kanton Bern).
- Die Botschaft mit den ausführlichen Berichten zu den einzelnen Traktanden ist an alle Stimmberechtigten verteilt worden (Artikel 35 Absatz 1 Gemeindeordnung Ipsach).
- Stimmberechtigt ist, wer das Stimmrecht in kantonalen Angelegenheiten besitzt und seit 3 Monaten in der Gemeinde wohnhaft ist (Artikel 13 Gemeindegesetz Kanton Bern, Artikel 24 Gemeindeordnung Ipsach).
- Die nicht Stimmberechtigten müssen gesondert sitzen (Artikel 41 Gemeindeordnung Ipsach).
- Die Stimmezählerinnen und -zähler sind zu wählen (Artikel 41 Gemeindeordnung Ipsach).
- Die Anzahl der anwesenden Stimmberechtigten ist festzustellen (Artikel 41 Gemeindeordnung Ipsach).
- Es besteht die Möglichkeit, die Reihenfolge der Traktanden zu ändern (Artikel 41 Gemeindeordnung Ipsach).

Eine Änderung der Traktandenliste wird nicht gewünscht. Die Behandlung der Geschäfte erfolgt in der publizierten Reihenfolge.

1 8.101 Finanzplanung
2387 **Finanzplanung / Periode 2019 - 2023; Orientierung**

20:05 - 20:10 Uhr

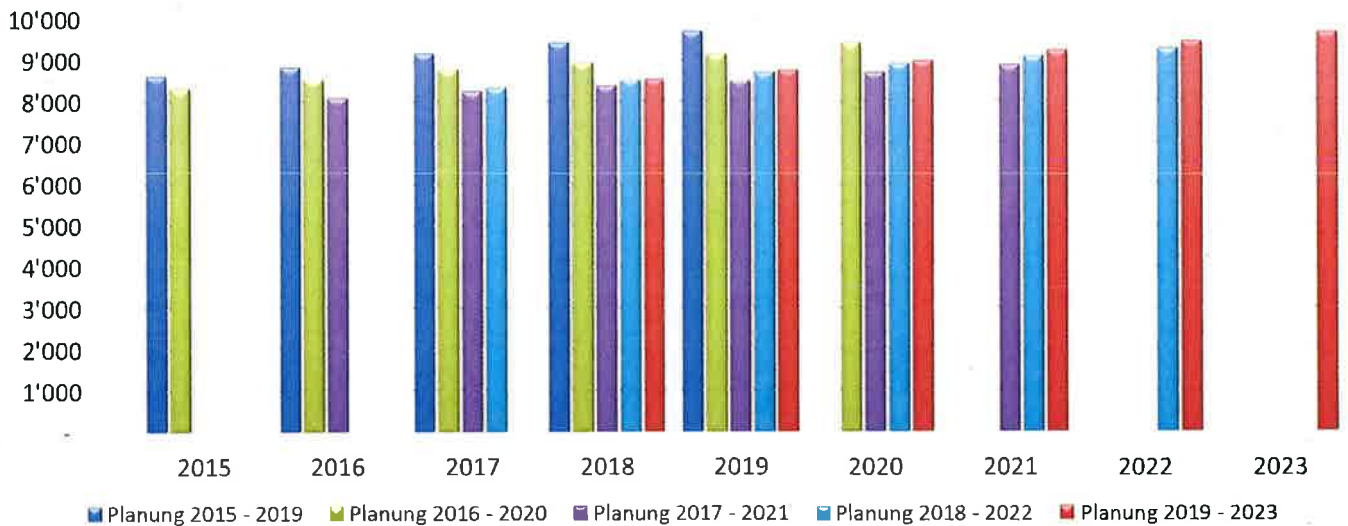
Referent André Renfer, Gemeinderat
Ressort Finanzen und Steuern

Information

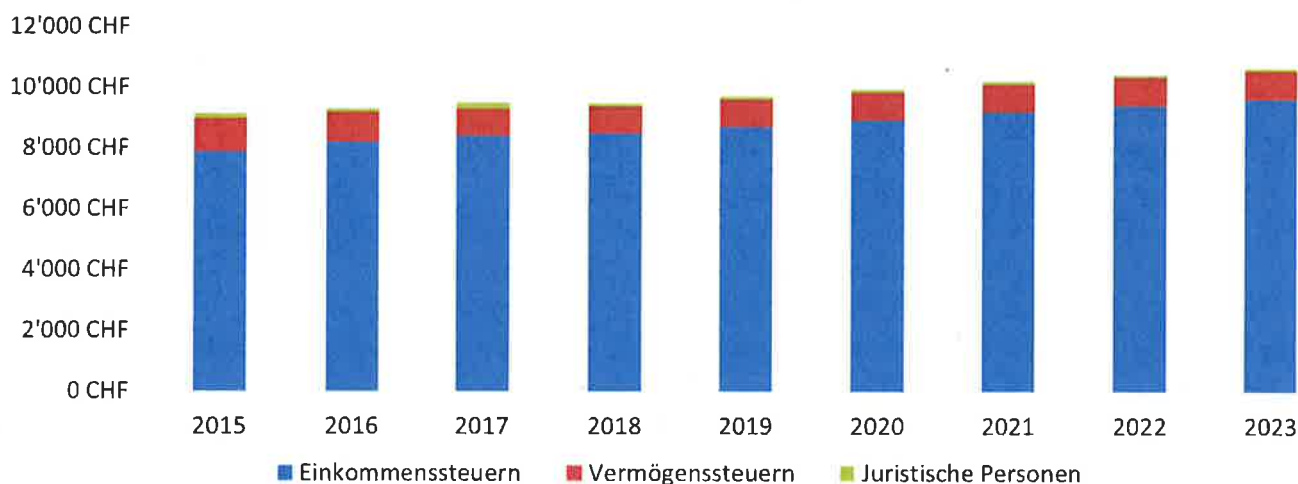
Der Finanzplan gibt einen Überblick über die mutmassliche Entwicklung in den nächsten fünf Jahren. Er ist ein Arbeitsinstrument und dient dazu, Gemeinderat, Verwaltung und Bürger frühzeitig aufzuzeigen, welche Massnahmen für die Führung einer gesunden Finanzpolitik ergriffen werden müssen. Der Finanzplan wird laufend nachgeführt. Über den Finanzplan, der ebenfalls den Investitionsplan beinhaltet, wird an der Gemeindeversammlung orientiert.

- Der Finanzplan geht von einer konstanten Steueranlage von 1,59 Einheiten aus.
- Zuwachsraten basieren auf den Analysen der Kantonalen Planungsgruppe (KPG).
 - 1,0 bis 1,5 % Personalaufwand
 - 0,5 bis 1,5 % Sachaufwand
- Zinssätze sind immer noch auf sehr tiefem Niveau von 1,16 % für bestehendes und unverändert 0,5 bis 1,5 % für neues Fremdkapital.
- Abschreibung bestehendes Verwaltungsvermögen per 31.12.2015 für HRM2 über 8 Jahre ab 2016

Einkommenssteuern (Zahlen in tausend CHF)



Steuern (Zahlen in tausend CHF)



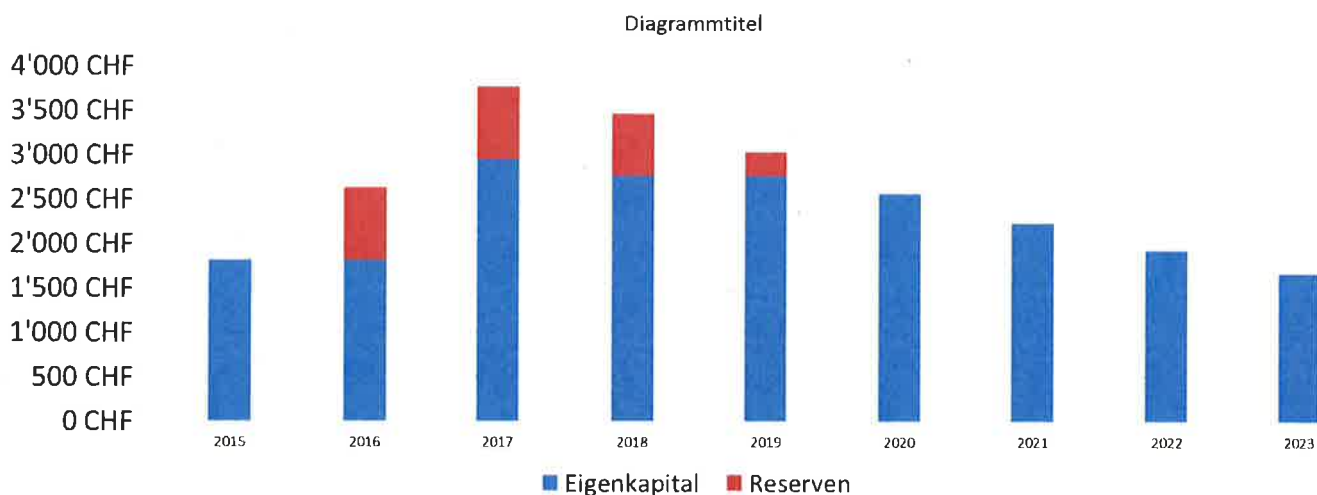
Entwicklung Rechnungsergebnis

Zahlen in tausend CHF	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Ergebnis 2015 bis 2019	-28	146				
Ergebnis 2016 bis 2020	326	417	557			
Ergebnis 2017 bis 2021	0	-3	-24	63		
Ergebnis 2018 bis 2022 *	-93	-146	-189	-157	-75	
Ergebnis 2019 bis 2023 *	** -314	-429	-460	-335	-309	-258

* vor Entnahme aus Reserve

** aktualisiertes Budget

Entwicklung Eigenkapital



Beurteilung Finanzplanung

- Der Lastenanteil öffentlicher Verkehr beträgt im Budget 2019 CHF 340'414 und erhöht sich im Jahr 2022 auf CHF 422'537 (+24%).
- Der kantonale Lastenanteil Sozialhilfe erhöht sich von bisher CHF 516 auf CHF 526 pro Einwohner. Der Lastenanteil Ergänzungsleistungen (EL) erhöht sich von CHF 232 auf CHF 246 pro Einwohner (+3.2%).
- Geplante Nettoinvestitionen von rund 8 Mio. CHF
- Die Ergebnisse der Planungsperiode 2019 bis 2023 ergeben im allgemeinen Haushalt einen Aufwandüberschuss von durchschnittlich rund CHF 360'000 pro Jahr.
- Fremdkapital steigt um 2.7 Mio. auf 12.7 Mio. CHF im Jahr 2023.
- Das Eigenkapital von 2.9 Mio. CHF sinkt leicht unter den Stand von 2015 auf 1.7 Mio. CHF im Jahr 2023.
- Ab Jahr 2024 entfällt der Aufwand für die Abschreibung des alten Verwaltungsvermögens von CHF 194'370 pro Jahr. Das Rechnungsergebnis wird sich entsprechend verbessern.
- Spezialfinanzierung im Gleichgewicht bzw. mit genügend Eigenkapital.
- Um den Handlungsspielraum der Gemeinde zu erhalten, ist die kurz- und mittelfristige Finanz- und Investitionsplanung im Auge zu behalten.

Diskussion

Es gibt keine Wortmeldungen. Die Diskussion wird geschlossen.

**Über den Finanzplan wird an der Gemeindeversammlung orientiert.
Es ist kein Beschluss zu fassen.**

2 8.111 Voranschlag / Budget
 2112 **Budget 2019; Genehmigung**

20:10 - 20:25 Uhr

Referent André Renfer, Gemeinderat
 Ressort Finanzen und Steuern

Information

Zusammenzug Allgemeiner Haushalt

- Betrieblicher Aufwand	CHF	17'220'015
- Betrieblicher Ertrag	CHF	16'685'902
- Aufwandüberschuss	CHF	533'113
- Finanzaufwand	CHF	187'060
- Finanzertrag	CHF	291'653
- Ergebnis	CHF	104'593
- Ergebnis betriebliche Tätigkeit	CHF	533'113
- Ergebnis Finanzierung	CHF	104'593
- Operatives Ergebnis	CHF	- 429'520
- Ausserordentlicher Ertrag (Auflösung)	CHF	429'520
- Ergebnis Erfolgsrechnung Allgemeiner Haushalt	CHF	0

Erfolgsrechnung Gesamthaushalt

- Ergebnis Allgemeiner Haushalt	CHF	0
- Ergebnis Spezialfinanzierungen		
- Feuerwehr	CHF	9'580
- Abwasserreinigungsanlage (ARA)	CHF	- 60'360
- Abfall	CHF	- 7'298
- Gesamtergebnis inkl. Spezialfinanzierungen	CHF	- 58'078

Investitionsprogramm

- Hallenbad	CHF	3'100'000
- Diverse Projekte Schulanlage	CHF	1'225'000
- Ausbau Büroräume Gemeindeverwaltung	CHF	640'000
- Gemeindestrassennetz	CHF	150'000
- Ersatz öffentliche Beleuchtung	CHF	150'000
- Sanierung elektrische Trefferanzeige Schiess- anlage Almeli	CHF	150'000
- Diverses (< 150'000)	CHF	510'000
Total Brutto		5'925'000

Einzelne Punkte aus dem Voranschlag

- **Generell**
 - Das Budget 2019 weist vor Entnahme aus der finanzpolitischen Reserve im Allgemeinen Haushalt einen Aufwandüberschuss von CHF 429'520 aus.
 - Es wurden bereits viele kleine Beträge gekürzt sowie nicht zwingend notwendige Anschaffungen und Investitionen wurden verschoben.
 - Der Aufwandüberschuss wird durch eine Entnahme aus der finanzpolitischen Reserve gedeckt.
- **Investitionen**
 - Investitionsschwerpunkte Gemeindezentrum / Schule
 - Fremdkapitalbedarf steigt 2019 um rund 4 Mio. CHF
- **Entschädigung Personal**
 - Der Betrag für die individuelle Lohnerhöhung gemäss Leistungsbeurteilung wurde von den üblichen 2 % auf 1 % gesenkt.
 - Aufgrund Arbeitsplatzbewertungen wurden Stellenprozente im Bereich Werkhof, Hauswartung Schulliegenschaften/Gemeindezentrum sowie Tagesschule erhöht.
- **Schule**
 - Die Kosten für die Schulsozialarbeit ab Jahr 2019 betragen ca. CHF 100'000 pro Jahr.
 - Der Oberstufenschulverband Nidau wird aufgrund Lehrplan21, Zunahme Schülerzahlen sowie Neubewertung Mietzins um CHF 247'380 teurer.

Gestufter Erfolgsausweis

Allgemeiner Haushalt	Budget 2019	Budget 2018	Rechnung 2017
Betrieblicher Aufwand			
30 Personalaufwand	3'774'545	3'442'658	3'350'689.70
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	2'211'820	2'347'322	2'147'908.65
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	818'940	683'210	601'882.55
35 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	0	0	0.00
36 Transferaufwand	10'414'710	9'890'004	9'713'470.35
37 Durchlaufende Beiträge	0	0	0.00
Total Betrieblicher Aufwand	17'220'015	16'363'194	15'813'951.25
Betrieblicher Ertrag			
40 Fiskalertrag	10'902'570	10'692'985	10'902'683.70
41 Regalien und Konzessionen	134'500	134'500	143'257.00
42 Entgelte	1'526'731	1'492'061	1'655'345.15
43 Verschiedene Erträge	0	0	0.00
45 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	0	0	0.00
46 Transferertrag	4'122'101	3'835'705	4'163'446.68
47 Durchlaufende Beiträge	0	0	0.00
Total Betrieblicher Ertrag	16'685'902	16'155'251	16'864'732.53
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-534'113	-207'943	1'050'781.28

	Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-534'113	-207'943	1'050'781.28
34	Finanzaufwand	187'060	175'850	179'950.00
44	Finanzertrag	291'653	290'273	266'424.80
	Ergebnis aus Finanzierung	104'593	114'423	86'474.80
	Operatives Ergebnis	-429'520	-93'520	1'137'256.08
38	Ausserordentlicher Aufwand	0	0	0.00
48	Ausserordentlicher Ertrag	429'520	93'520	0.00
	Ausserordentliches Ergebnis	429'520	93'520	0.00
	Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	0	0	1'137'256.08

Funktionale Gliederung

	Budget		Rechnung
	2019	2018	2017
Allgemeine Verwaltung	-1'621'578	-1'678'945	-1'430'233
Öffentliche Ordnung & Sicherheit	87'705	126'152	205'734
Bildung	-3'969'865	-3'425'082	-3'146'069
Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	-532'146	-543'676	-530'498
Gesundheit	-9'572	-9'572	-7'588
Soziale Sicherheit	-3'644'851	-3'691'878	-3'472'537
Umweltschutz und Raumordnung	-202'630	-191'730	-141'245
Verkehr	-824'994	-759'934	-691'339
Volkswirtschaft	96'155	104'005	95'775
Finanzen und Steuern	10'621'776	10'070'660	9'118'000

Beurteilung Budget

- Der Selbstfinanzierungsanteil (3 %) ist weiterhin ungenügend. Der Selbstfinanzierungsgrad (9.8 %) wird kurzfristig als genügend bezeichnet.
- Bruttoverschuldungsanteil ist immer noch gut.
- Die Nettoschuld pro Einwohner beträgt CHF 308.

Um den Handlungsspielraum der Gemeinde zu erhalten, ist die kurz- und mittelfristige Finanz- und Investitionsplanung im Auge zu behalten.

Diskussion

Stimmbürger

Die Zahlen sind besorgniserregend. Eine Steuererhöhung ist vorprogrammiert. Der Personalaufwand von der Rechnung 2017 zum Budget 2019 ist um fast 10 % gestiegen. Bei der Bildung beträgt die Erhöhung 20 %. Die Gemeinde ist ja nicht entsprechend gewachsen. Er möchte die Meinung der Experten.

Gemeinderat André Renfer, Ressort Finanzen und Steuern

Bei der Bildung handelt es sich zum grössten Teil um Verrechnungen vom Oberstufenschulverband Nidau und vom Kanton. In der Verwaltung wurden aufgrund von Arbeitsplatzbewertungen zusätzliche Stellenprozentage geschaffen. Zudem musste Aushilfspersonal angestellt werden aufgrund von krankheitsbedingten Personalausfällen. Im Vergleich mit anderen Gemeinden hat Ipsach eine effiziente Verwaltung.

Gemeinderat Peter Schnegg, Ressort Bildung und Kultur

Durch die Einführung vom Lehrplan 21 gibt es mehr Lektionen pro Woche, dadurch entsteht auch ein Mehraufwand bei den Lehrpersonen. Die Vorgaben kommen vom Volksschulgesetz des Kantons Bern und sind umzusetzen.

Stimmbürger

Vor 3 Jahren war die Rede vom Spielplatz am See, der noch nicht realisiert wurde. Beim Schulhaus soll offenbar die Skaterrampe entfernt werden.

Gemeinderat Peter Schnegg, Ressort Bildung und Kultur

Bei der Schule musste die Holzburg wegen Verletzungsgefahr entfernt werden. Für die Neugestaltung des Aussenraums der Schule wurde eine Projektgruppe eingesetzt. Die Skaterrampe wird wahrscheinlich am jetzigen Standort nicht mehr Platz haben. Zudem ist der Standort der Skaterrampe nicht ideal, weil sie sich in einem Wohngebiet befindet. Es wird ein besserer Standort gesucht. Vorläufig bleibt die Skaterrampe am jetzigen Ort. Über das Projekt Aussenraumgestaltung in der Schule kann im Frühjahr 2019 informiert werden.

Gemeinderätin Barbara Kradolfer, Ressort Bau und Planung

Beim Spielplatz am See muss auf den Abschluss der Überarbeitung der Überbauungsordnung Seezone gewartet werden. Die Überbauungsordnung muss durch den Kanton genehmigt werden. Die Vorprüfung beim Kanton dauerte fast dreiviertel Jahre. Der Genehmigungsbericht steht noch aus.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen. Die Diskussion wird geschlossen.

Abstimmung

Mit grossem Mehr, ohne Gegenstimmen und bei 3 Enthaltungen

Der Antrag des Gemeinderats wird angenommen.

BESCHLUSS

1. Die Steueranlage wird unverändert bei 1,59 Einheiten belassen.
2. Der Ansatz der Liegenschaftssteuer wird bei 1,5 ‰ des amtlichen Wertes belassen.
3. Das Budget 2019 wird genehmigt:

Gesamthaushalt Aufwandüberschuss	CHF	58'078
- Ergebnis Allgemeiner Haushalt	CHF	0
- Spezialfinanzierung Feuerwehr	CHF	9'580
- Spezialfinanzierung Abwasserreinigungsanlage (ARA)	CHF	- 60'360
- Spezialfinanzierung Abfall	CHF	- 7'298

3 1.12.92 Hundetaxereglement und Hundetaxeverordnung
1770 **Erlasse / Hundetaxereglement und -verordnung; Genehmigung Änderung**

20:25 bis 20:30 Uhr

Referent André Renfer, Gemeinderat
Ressort Finanzen und Steuern

Information

Bezügerinnen und Bezüger einer Ergänzungsleistung zur AHV/IV-Rente bezahlen eine reduzierte Hundetaxe. Die Hundetaxe beträgt CHF 70 pro Hund. Die ordentliche Gebühr beträgt CHF 100. Sozialhilfebezügerinnen und -bezüger bezahlen die ordentliche Gebühr von CHF 100 pro Hund. Das Bundesgericht hat entschieden, dass dies ein klarer Verstoss gegen den Grundsatz der Steuergleichheit ist. Aufgrund dieses Urteils soll das Hundetaxereglement Ipsach in Artikel 5 Absatz 2 angepasst werden.

Bezügerinnen und Bezüger einer Ergänzungsleistung zur AHV/IV-Rente sowie Sozialhilfebezügerinnen und -bezüger bezahlen für ihre Hunde eine reduzierte Hundetaxe bis maximal CHF 200.00.

Bei den CHF 200 handelt es sich um den reduzierten Gebührenrahmen im Hundetaxereglement für Bezügerinnen und Bezüger einer Ergänzungsleistung zur AHV/IV-Rente. Der Gemeinderat hat die Gebühr bei aktuell CHF 70 pro Hund festgelegt. Der ordentliche Gebührenrahmen beträgt CHF 250 und die Gebühr aktuell CHF 100 pro Hund.

Diskussion

Es gibt keine Wortmeldungen. Die Diskussion wird geschlossen.

Abstimmung

Mit grossem Mehr, bei 1 Gegenstimme und bei 2 Enthaltungen
Der Antrag des Gemeinderats wird angenommen.

BESCHLUSS

Der Änderung des Hundetaxereglements in Artikel 5 Absatz 2, dass auch Sozialhilfebezügerinnen und -bezüger eine reduzierte Hundetaxe bezahlen, wird zugestimmt.

4 4.1311.1 Gemeindeverwaltung
2036 **Gemeindeverwaltung / Umbauprojekt Büroräume im ehemaligen Kindergarten;
Kreditbewilligung**

20:30 bis 20:35 Uhr

Referentin Barbara Kradolfer, Gemeinderätin
Ressort Bau und Planung

Information

Der ehemalige Kindergarten im Gemeindezentrum soll zu Büroräumen ausgebaut werden. Im Sommer 2016 zog der Kindergarten in den Neubau bei der Schulanlage. Die Räumlichkeiten des ehemaligen Kindergartens waren bis im Sommer 2018 als Zwischennutzung durch eine Spielgruppe belegt worden. Weil sich die Räumlichkeiten im Gemeindezentrum befinden, eignen sie sich ideal für den Ausbau zu Büroräumen für die Gemeindeverwaltung.

Aus folgenden Gründen benötigt die Gemeindeverwaltung zusätzliche Büroräume:

- Bei der Regionalen AHV-Zweigstelle mit den bisherigen Gemeinden Bellmund, Ipsach, Mörigen, Sutz-Lattrigen und Täuffelen-Gerolfingen kommen mit Port ab 2019 und mit Epsach sowie Hagneck ab 2020 weitere Gemeinden dazu
- Mangelnde Diskretion der Kundschaft und der Sozialarbeiterinnen
- Der Personalbestand der Gemeindeverwaltung ist stetig gewachsen
- Notwendige Sicherheitsstandards beim Regionalen Sozialdienst können einfacher umgesetzt werden
- Die Zivilschutzorganisation Nidau plus ist auf der Verwaltung eingemietet
- Das bestehende Büro der Hauswartin ist ohne Tageslicht und Fenster

Was umgebaut werden soll:

- Neue interne Verbindung Gemeindeverwaltung und ehemaliger Kindergarten
- Elektroanlagen werden erneuert
- Einbau Sicherheits- und Alarmanlage
- Einbau IV- und Kundentoilette
- Ersatz der Fenster und Türen
- Alle Räume werden im Trockenbau/Leichtbauweise erstellt
- Die Schliessanlage der Gemeindeverwaltung wird erweitert
- Die Drucker und Kopierer sind neu im Durchgangsbereich, weg von den Arbeitsplätzen
- Sichtschutz im Aussenbereich beim ehemaligen Kindergarten

Nutzung zusätzlicher Raum im 1. Obergeschoss

- Die Bauabteilung zieht vom EG ins 1. OG (2 Büros)
- Die Regionale AHV-Zweigstelle mit 2 Mitarbeitenden und Kundenschalter erhält ein zweites Büro
- Ein zweites Besprechungszimmer

Baukosten

- Vorbereitungsarbeiten	CHF	25'000
- Rohbau	CHF	33'000
- Elektroanlagen	CHF	77'000
- Sanitäranlagen und Installationen	CHF	14'000
- Ausbau 1	CHF	242'000
- Ausbau 2	CHF	49'000
- Honorare	CHF	112'000
- Umgebung	CHF	5'000
- Baunebenkosten und Reserven	CHF	35'000
- Ausstattung	CHF	48'000
- Kostenvoranschlag +/- 10 % inkl. MwSt.	CHF	640'000
- Inbegriffene Kosten für Sicherheitsstandard	CHF	160'000

Die Umsetzung der Sicherheitsstandards wird auch ohne Umbau notwendig.

Terminplan

- Baubeginn ab Februar 2019
- Bezug der neuen Büros voraussichtlich Juni 2019

Diskussion

Es gibt keine Wortmeldungen. Die Diskussion wird geschlossen.

Abstimmung

Mit grossem Mehr, ohne Gegenstimmen und bei 6 Enthaltungen
Der Antrag des Gemeinderats wird angenommen.

BESCHLUSS

Für den Ausbau der Büroräume in der Gemeindeverwaltung wird ein Investitionskredit von CHF 640'000 bewilligt.

5 4.1321.1 Schultrakt
**2239 Schulanlage / Sanierung sanitäre Einrichtungen Schultrakt und Turnhalle;
Kreditbewilligung**

20:35 - 20:40 Uhr

Referentin Barbara Kradolfer, Gemeinderätin
Ressort Bau und Planung

Information

Die sanitären Anlagen der Primarschule Ipsach sind 45 Jahre alt und am Ende ihrer Lebensdauer. Eine Totalsanierung drängt sich aufgrund der zunehmenden Störungsfälle sowie dem mangelnden hygienischen Zustand auf.

Nebst der vollständigen Erneuerung sämtlicher sanitärer Apparate und Armaturen werden auch die bestehenden Lüftungskanäle den räumlichen Gegebenheiten angepasst und teilweise erneuert. Standardgemäss werden sämtliche Spülanlagen neu in der Wandkonstruktion integriert. Die neue abgehängte Gipsdecke integriert Lüftung, Beleuchtung und die Elektroinstallationen. Wände und Decken werden komplett aufgefrischt. Die bestehenden Terrazzoböden als Zeuge der Bauzeit, werden wo nötig saniert und neu imprägniert.

Baukosten

- Rohbau	CHF	29'000
- Elektroanlagen	CHF	30'000
- Heizungs- und Lüftungsanlagen	CHF	32'000
- Sanitäranlagen und Installationen	CHF	126'000
- Ausbau	CHF	123'000
- Honorare	CHF	70'000
- Baunebenkosten und Reserven	CHF	35'000
- Kostenvoranschlag +/- 10 % inkl. MwSt.	CHF	445'000

Terminplan

- Bauarbeiten im Schulhaus in den Sommerferien 2019
- Bauarbeiten in Turnhalle in den Herbstferien 2019

Diskussion

Stimmbürger

Werden bei den Installationen auch die Leitungen und Abläufe ersetzt?

Gemeinderätin Barbara Kradolfer, Ressort Bau und Planung

Es wird alles saniert.

Abstimmung

Mit grossem Mehr, ohne Gegenstimmen und bei 2 Enthaltungen

Der Antrag des Gemeinderats wird angenommen.

BESCHLUSS

Für die Sanierung der sanitären Anlagen in der Schulanlage wird ein Investitionskredit von CHF 445'000 bewilligt.

- 6 1.311 Traktandenliste
812 **Mitteilungen des Gemeinderates; Information**

20:40 bis 20:45 Uhr

Verabschiedung der austretenden Behördenmitglieder im 2018

5 Jahre (vom 01.01.2014 bis 31.12.2018)

- Vogel Heinz	Seniorenrat
----------------------	-------------

3 Jahr3 (01.03.2015 bis 31.03.2018)

- Troxler Joëlle	Abstimmungs- und Wahlkommission
-------------------------	---------------------------------

Gemeindepräsidentin Susanne Stöckenius überreicht Herrn Vogel ein Geschenk und dankt ihm für die wertvolle Arbeit. Frau Troxler ist nicht anwesend.

Die Gemeindeversammlung verdankt die geleistete Arbeit der austretenden Behördenmitglieder mit einem Applaus.

Urnenabstimmung am 10. Februar 2019

Die Stimmberechtigten werden über einen Kredit von 3,1 Mio. CHF für die Sanierung des Hallenbads abstimmen. Am Dienstag 22. Januar 2019 um 19.30 Uhr findet im Mehrzwecksaal ein Informationsanlass zu der Abstimmung statt. Behördenvertreter und Fachleute werden über das Geschäft informieren.

7 1.311 Traktandenliste
813 **Verschiedenes; Information**

20:45 bis 20:50 Uhr

Stimmbürger

Dank der neuen LED-Strassenbeleuchtung hat es weniger Licht im Schlafzimmer, was positiv ist.

Stimmbürger

Die neue LED-Strassenbeleuchtung ist eine gute Sache. Er wohnt an der Kleinfeldstrasse. Die Einstellung ist noch nicht so gut. Er möchte wissen, an wen man sich wenden kann für Anpassungen.

Gemeinderätin Barbara Kradofer, Ressort Bau und Planung

Für Anpassungen bei der Einstellung soll man sich an die Bauabteilung wenden.

Stimmbürger

Heute Mittag brannte an der Brunnackerstrasse 11 die Strassenbeleuchtung noch.

Hans Klöti, Leiter Bauabteilung

Heute Freitag wurden noch Einstellungsarbeiten ausgeführt, deshalb brannte ausnahmsweise die Strassenbeleuchtung am Tag. Die Beleuchtungsstärke wird ab 20:00 Uhr und dann nochmals ab 22:00 Uhr reduziert. Es können individuelle Lösungen geprüft werden. Man kann sich an die Bauabteilung wenden.

Gemeindepräsidentin Susanne Stöckenius schliesst die Gemeindeversammlung mit dem Dank für die Teilnahme. Sie wünscht schöne Festtage und alles Gute im neuen Jahr.

Im Anschluss wird die traditionelle Gulaschsuppe serviert. Gemeindepräsidentin Susanne Stöckenius verdankt die Zubereitung durch das Akkordeon-Orchester Ipsach.

Einwohnergemeinde Ipsach



Susanne Stöckenius
Gemeindepräsidentin



Markus Becker
Geschäftsleiter Gemeinde

Öffentliche Auflage

Das Protokoll ist spätestens 30 Tage nach der Gemeindeversammlung während 30 Tagen öffentlich aufzulegen (Artikel 71 Absatz 1 Gemeindeordnung Ipsach).

Publikation im Nidauer Anzeiger

– Donnerstag 13. Dezember 2018

Die Auflage dauerte von

– Montag 17. Dezember 2018 bis

– Dienstag 15. Januar 2019



Markus Becker
Geschäftsleiter Gemeinde

Genehmigung

Es sind keine Einsprachen gegen das Protokoll erhoben worden. Der Gemeinderat hat das Protokoll am 21. Januar 2019 genehmigt (Artikel 71 Absatz 3 Gemeindeordnung).

Gemeinderat Ipsach



Susanne Stöckenius
Gemeindepräsidentin



Markus Becker
Geschäftsleiter Gemeinde

Publikation

Die Genehmigung des Protokolls ist am 24. Januar 2019 im Nidauer Anzeiger publiziert worden.



Markus Becker
Geschäftsleiter Gemeinde